

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Landesgericht Wien als Preßgericht hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der Druckschrift: »Habsburgische Resallianzen und Liebesaffären. Von Graf Ketösy, Leipzig 1900, Verlag von D. Gradlauer« das Verbrechen nach § 64 St.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-D. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen und gemäß § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der vorfindlichen Exemplare erkannt. Wien, am 9. Juli 1900.

Beschlagnahme Druckschrift. — Durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts in Minden i. W. ist das im Verlage von J. C. C. Bruns in Minden erschienene, von Max Bruns verfaßte Buch: »Andachten. Vier Bücher des Werdens. Der Andachten drittes Buch: Zweieinheit. Ein Andachtsbuch für Menschen« nach § 184 des Reichsstrafgesetzbuches, §§ 94 u. folg. der Strafprozeßordnung und §§ 20, 21 und 23 des Preßgesetzes beschlagnahmt worden. Jetzt ist nun auch in der Berufungsinstanz durch Urteil des königlichen Landgerichts in Bielefeld die Einziehung und Unbrauchbarmachung des Werkes ausgesprochen worden.

Handelshochschule. — Die Errichtung einer Handelshochschule in Köln, für die der kürzlich verstorbene Ehrenbürger der Stadt Dr. von Mevissen eine namhafte Summe ausgesetzt hatte, ist nunmehr von den Stadtverordneten einstimmig beschlossen worden. Die Schule soll spätestens am 1. April 1901 ins Leben treten. Die Stadt Köln bewilligte, um die Mevissensche Stiftung auf eine Million Mark zu erhöhen, den Betrag von 260 000 M.

Vom Zeitungswesen in Deutschland im Jahre 1800. — Im »Archiv für Post und Telegraphie« teilt Dr. RübSam-Regensburg die amtliche Liste der im ersten Vierteljahr des Jahres 1800 von dem Reichs-Oberpostamte zu Frankfurt a. M. vertriebenen Blätter mit. Wie groß die Verbreitung französischer Zeitungen damals auf deutschem Boden war, ersieht man daraus, daß in dem Katalog neben 53 deutschen politischen Zeitungen 23 französische aufgeführt werden, darunter ein »Journal de Francfort«, ein »Journal politique de Mannheim«, ein »Journal général de Cologne«, eine »Gazette de Hambourg« u. a. m. Ein anderer Zeitungskatalog des ersten Quartals des Jahres 1800 unterrichtet über das Lesebedürfnis der Stadt Weimar im Anfange des neunzehnten Jahrhunderts. Die Frankfurter Blätter überwiegen bei weitem. An zweiter Stelle folgen die Hamburger.

Bücherfund. — Die Beilage zur Allgemeinen Zeitung berichtet folgendes aus einer Mitteilung, die einem Londoner Blatte aus Beirut vom 20. Juni d. J. zugekommen ist:

»Unter den Büchern, die in der Moschee von Damaskus gefunden wurden, befindet sich auch eine Reihe von zehn Büchern, die in prächtiger kufischer Schrift geschrieben sind; sie beginnt mit dem kleinsten überhaupt vorhandenen Koran und enthält einen, der an Größe dem in der Bibliothek von Kairo gleichkommt. Nazem Pascha hat ein Militär- und Civillomitee berufen und ihnen einen Eid abgenommen, daß kein einziges Stück Papier aus dem Zimmer fortgeschafft werden soll, in dem sie aufbewahrt werden. Die Bücher werden in Säcken und Kisten aufbewahrt, und jeden Abend muß jedes Mitglied des Komitees sein Siegel darauf drücken, und nur in Gegenwart sämtlicher Mitglieder darf die Öffnung vorgenommen werden. Die deutsche Akademie hegt große Hoffnungen, daß das ursprüngliche Neue Testament sich auch unter den Schätzen befindet. Der deutsche Kaiser hat über die Angelegenheit an den Sultan geschrieben, und es ist bestimmt worden, daß ein deutscher Professor nach Damaskus geschickt werden soll, um den Versuch zu machen, es zu finden.«

Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie in München. — Das königlich bayerische Ministerium des Innern hat die Errichtung einer Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie in München durch den Süddeutschen Photographen-Verein und deren Subventionierung durch die Staatsregierung genehmigt.

Vierter internationaler Verleger-Kongreß. — Der vierte internationale Verleger-Kongreß wird in den Tagen vom 9. bis 12. Juni 1901 in Leipzig tagen, nachdem die früheren in Paris 1896, Brüssel 1897 und London 1899 vorausgegangen sind. Der Kongreß wird sich mit Urheberrecht und Verlagsrecht sowie mit technischen Fragen des Buchhandels, Kunsthandels und Musikalienhandels, soweit sie internationales Interesse beanspruchen, in sieben Sitzungen beschäftigen. Zum Präsidenten wurde Herr Albert Brockhaus-Leipzig gewählt, zu auswärtigen Ehren-Präsidenten die Herren Fouret-Gachette-Paris, Bruylant-Brüssel und Murray-London.

Aus dem Antiquariat. — Die Bibliothek des Grafen Francesco Castracane degli Antel-Minelli in Rom ging durch Kauf an die Firma Loescher & Co. (Antiquariatsabteilung) dort über. Sie ist reich an Zeitschriften und Werken über Mikroskopie und Diatomeen, dem Spezialgebiete des in weitesten Kreisen bekannten Gelehrten.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. VI. Jahrg. Nr. 7. 15. Juli 1900. 8°. S. 97—112.

Italien vom frühen Mittelalter bis auf die neueste Zeit. Kunstgeschichte, Denkmäler der Architektur, Skulptur und Malerei, Kunstgewerbe, Graphische Kunst, Alte Drucke und Litteratur, Geschichte, Geographie, Ethnographie, Ansichten. Katalog 246 (hierin u. a. der Hauptbestandteil der Bibliothek des Kunst- u. Reiseschriftstellers Dr. Theodor Gsell-Fels) von Karl W. Hiersemann, Buchhändler und Antiquar in Leipzig. 8°. 80 S. 1260 Nrn. u. Anhang.

Deutsche Juristen-Zeitung. Hrsg. v. Dr. P. Laband, Dr. M. Stonglein u. Dr. H. Staub. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. Mit Litteraturübersicht, mitgeteilt von Professor Schulz, Bibliothekar bei dem Reichsgericht, und Spruchpraxis. V. Jahrgang, Nr. 13, 1. Juli 1900. 4°. S. 281—304 mit Anzeigen-Anhang u. Beilagen.

Verein deutscher Bibliothekare. — Der Vorstand des Vereins deutscher Bibliothekare, der am 8. Juni d. J. von der Versammlung deutscher Bibliothekare in Marburg gegründet worden ist (vgl. Nr. 135 d. Bl.), hat sich in folgender Weise gebildet: Abteilungsdirektor Schwenke (Berlin), Vorsitzender; Geheimer Rat Dr. v. Laubmann (München), stellvertretender Vorsitzender; Oberbibliothekar Dr. Jppel (Berlin), Schriftführer; Geheimer Regierungsrat Dr. Dziaglo (Göttingen), stellvertretender Schriftführer; Direktor Dr. Erman (Berlin), Schatzmeister.

Verein jüngerer Buchhändler zu Jena. — Der Verein jüngerer Buchhändler zu Jena feierte am 1. Juli sein 26. Stiftungsfest mit einem Ausfluge nach Kösen und der Rudelsburg, der trotz des wenig günstigen Wetters einen in jeder Beziehung schönen Verlauf nahm. Mit dem Ausflug war in diesem Jahre die übliche Zusammenkunft der Mitglieder des Saalebundes auf der Rudelsburg zusammengelegt worden, und infolgedessen hatte sich eine verhältnismäßig große Anzahl von Kollegen aus Jena, Naumburg, Halle a/S., Leipzig, Dresden und Magdeburg versammelt, die einige fröhliche Stunden auf der Rudelsburg und im »Mutigen Ritter« verlebten. Allen Beteiligten werden diese Stunden gewiß für lange Zeit in angenehmer Erinnerung bleiben. Eine Sammlung für die Witwen und Waisen des Verbandes wurde nicht vergessen. Sie ergab einen ansehnlichen Betrag.

Personalmeldungen.

Bibliotheksamt. — An des verstorbenen Oberbibliothekars Winterlin Stelle wurde der bisherige Bibliothekar Professor Dr. Steiff zum Oberbibliothekar der königlichen öffentlichen Bibliothek in Stuttgart unter Verleihung des Titels eines Oberstudientats ernannt.

† Karl August Barad. — Aus Straßburg i. E. wird der am 12. Juli erfolgte Tod des Direktors der dortigen kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek, Geheimen Regierungsrats Professors Dr. Barad gemeldet. Karl August Barad war am 23. Oktober 1827 in Oberndorf am Neckar geboren, war von 1855 ab am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg und von 1860 ab als Hofbibliothekar des Fürsten zu Fürstenberg in Donaueschingen tätig. 1871 trat er in den Reichsdienst zur Einrichtung und Verwaltung der nach dem Brande neu geschaffenen Landes- und Universitätsbibliothek in Straßburg i. E., die er seitdem geleitet und um die er sich große Verdienste erworben hat. Sein wissenschaftliches Sondergebiet war deutsche Geschichte und Litteratur. Von seinen Veröffentlichungen seien folgende genannt: »Die Werke der Protosvitha« (Nürnberg 1858), — »Des Teufels Neg«, satirisch-didaktisches Gedicht der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts (Stuttgart 1863, Litterarischer Verein), — »Gallus Oheims Chronik« (4 Bde. Stuttgart 1868—69; 2. Auflage Freiburg i/B. 1881—82); — »Die Handschriften der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen« (Tübingen 1865), — »Ezzos Gesang von den Wundern Christi« und »Notkers Memento mori« (Straßburg 1879).